

3.5 Ausfuhr 2003

Der Export entwickelte sich positiv

Trotz anhaltender Wirtschaftskrise zeigte sich im Export Niedersachsens eine positive Entwicklung. Im Zeitraum von Januar bis Oktober 2003 wurden Waren im Wert von 42 Mrd. Euro exportiert. Das entspricht einer Zunahme von 11,1 % im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Die bundesdeutsche Ausfuhr nahm im entsprechenden Zeitraum um 1,8 % zu.

Von Januar bis März und von Mai bis Juli zeigten sich zweistellige Exportzuwachsrate in Niedersachsen im Vergleich zu den entsprechenden Vorjahresmonaten. Nur im April und August betrug das Export-Minus 2,8 % bzw. 8,3 % gegenüber dem Vorjahresmonat. Der September wies wiederum einen Exportzuwachs von 14,6 % auf. Im Oktober waren es 3,3 % im Vergleich zum Vorjahresmonat.

Deutlich positiv entwickelte sich der Export von Gütern der Ernährungswirtschaft mit einer Zunahme von 19,2 % im Zeitraum von Januar bis Oktober gegenüber dem Vorjahr. Beeinflusst haben diese Entwicklung insbesondere Fleisch und Fleischwaren (13,7 %) sowie Milch und Milcherzeugnisse ohne Käse (94,2 %). Hauptzielländer

dieser Nahrungsmittel waren die Niederlande, Italien und Großbritannien. Dagegen wurden in den ersten 10 Monaten des Jahres 2003 6,7 % weniger Rohstoffe in anderen Ländern abgesetzt als noch im gleichen Zeitraum 2002. Bei den Halbwaren sowie Vor- und Enderzeugnissen zeichnete sich eine Belebung des Exportgeschäftes ab. Insbesondere Kraftfahrzeuge und -fahrzeugteile (5,1 %) und chemische und pharmazeutische Erzeugnisse (13,2 %) wurden im Vergleich zum Vorjahr vermehrt ausgeführt.

Großbritannien wichtigstes Exportland 2003

Wichtigstes Ausfuhrland für Waren aus Niedersachsen war wie im Vorjahr Großbritannien. Das Ausfuhrvolumen steigerte sich nochmals um 17 % für den Zeitraum Januar bis Oktober gegenüber dem Vorjahr. Auf den Plätzen zwei und drei folgten die Niederlande und Frankreich. In diese Länder erhöhte sich der Export um 15,1 % bzw. 12,8 %. Das Exportgeschehen in einzelne Länder wie z.B. nach Frankreich oder in die Vereinigten Staaten von Amerika zeigte dabei heterogene Entwicklungen mit deutlichen Schwankungen über den Zeitraum der ersten 10 Monate des Jahres 2003 im Vergleich zum

3.5.1 Ausfuhr Januar bis Oktober 2003 nach Warengruppen und ausgewählten Warenuntergruppen

Warengruppen Warenuntergruppen	Ausfuhr Januar bis Oktober 2003	Veränderung gegenüber Vorjahres- Zeitraum	Anteil an der Gesamtausfuhr	
			Januar bis Oktober 2002	Januar bis Oktober 2003
			Mio. Euro	%
Ernährungswirtschaft	3 583	+19,2	7,9	8,5
Gewerbliche Wirtschaft	36 492	+4,7	92,1	86,8
Rohstoffe	504	-6,7	1,4	1,2
Halbwaren	2 517	+6,8	6,2	6,0
Fertigwaren	33 470	+4,7	84,4	79,6
Vorerzeugnisse	5 681	+3,4	14,5	13,5
Enderzeugnisse	27 789	+5,0	69,9	66,1
Ausfuhr insgesamt	42 045	+11,1	100	100
dar.:				
Kraftfahrzeuge und -fahrzeugteile	13 075	+5,1	32,8	31,1
Maschinen	3 618	-1,1	9,7	8,6
Chem. u. Pharmazeutische Erzeugnisse	2 872	+13,2	6,7	6,8
Chemische Vorerzeugnisse	2 672	+11,8	6,3	6,4
Elektrotechnische Erzeugnisse	2 097	+4,3	5,3	5,0
Chem. Halbwaren (incl. Mineralölerzeugn.)	1 771	+10,0	4,3	4,2
Eisen- u. Metallwaren (Vorerzeugnisse)	1 610	-3,7	4,4	3,8
Feinmechanische u. optische Erzeugnisse	1 154	+7,2	2,8	2,7
Papier und Pappe	991	-6,0	2,8	2,4
Eisen- u. Metallwaren (Enderzeugnisse)	819	+2,5	2,1	1,9
Kautschukwaren	609	+4,7	1,5	1,4
Fleisch, Fleischwaren	597	+13,7	1,4	1,4
Milch u. Milcherzeugnisse (o.Käse)	505	+94,2	0,7	1,2
Luftfahrzeuge	211	+14,3	0,5	0,5
Bekleidung	129	+0,5	0,3	0,3
Erdöl und Erdgas	115	+29,6	0,2	0,3

3.5.2 Ausfuhr Januar bis Oktober 2003 in die EU und die zehn bedeutendsten Zielländer außerhalb der EU

Land	Ausfuhr Januar bis Oktober 2003	Veränderung gegenüber Vorjahres- Zeitraum	Anteil an der Gesamtausfuhr	
			Januar bis Oktober 2002	Januar bis Oktober 2003
			Mio. Euro	%
Länder der EU	24 451	+12,9	57,2	58,2
dar.: Vereinigtes Königreich	3 967	+17,0	9,0	9,4
Niederlande	3 795	+15,1	8,7	9,0
Frankreich	3 769	+12,8	8,8	9,0
Spanien	2 618	+23,8	5,6	6,2
Italien	2 537	+4,5	6,4	6,0
Belgien	2 154	+13,8	5,0	5,1
Ausfuhr insgesamt	42 045	+11,1	100	100
Übrige Welt	17 593	+8,6	42,8	41,8
dar.: Vereinigte Staaten von Amerika	3 658	+5,5	9,2	8,7
Polen	1 378	+10,6	3,3	3,3
China	1 285	+44,4	2,3	3,1
Tschechische Republik	1 193	+10,3	2,9	2,8
Schweiz	1 071	+9,5	2,6	2,5
Slowakei	840	+53,5	1,4	2,0
Russische Föderation	658	+9,6	1,6	1,6
Japan	597	+0,2	1,6	1,4
Ungarn	572	+24,9	1,2	1,4
Türkei	535	+47,3	1,0	1,3

Vorjahreszeitraum. Kontinuierlich positiv entwickelte sich während der gleichen Zeitspanne der Export in Länder wie die Niederlande, Spanien, Slowakei und China.

Bei Exporten in Nicht-EU-Staaten sind die USA weiterhin Niedersachsens wichtigster Handelspartner mit einem Anteil von 8,7 % an der Gesamtausfuhr. Polen als EU-Beitrittsland liegt hier auf Platz zwei mit 3,3 %. Der Export von niedersächsischen Waren nach Polen konnte im Zeitraum von Januar bis Oktober 2003 um 10,6 % ge-

genüber dem Vorjahreszeitraum ausgedehnt werden. Die weiteren wichtigsten Ausfuhrländer bei den EU-Beitrittskandidaten sind die Slowakei und Ungarn. Hier hin konnten im entsprechenden Zeitraum 53,5 % bzw. 24,9 % mehr Waren exportiert werden als im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Deutlich positiv hat sich auch der Handel mit China entwickelt. In den ersten 10 Monaten des Jahres 2003 wurden 44,4 % mehr niedersächsische Waren in die Volksrepublik geliefert als von Januar bis Oktober 2002.

3.5.a Veränderung der Ausfuhr 2003 nach Monaten in Prozent gegenüber dem Vorjahresmonat

